Anmerkungen/Literatur

[1] Vgl. Löscher, Hermann: Kreuzkantorat, Kreuzchor und Kreuzalumnat zu Dresden. – In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (Kanonistische Abteilung XLI), Weimar 72(1955), S. 262

[2] Der Entwurf, der auch einen aufs kompositorische Schaffen bezogenen Teil von Karl Laux vorsieht, sowie eine von Zirkler stammende Textfassung sind erhalten geblieben.

[3] Sächsische Landesbibliothek Dresden, Mscr. Drsd. x 28,7; S. 2.

[4] Hofmann, Erna Hedwig: capella sanctae crucis, Der Dresdner Kreuzchor in Geschichte und Gegenwart. – Berlin 1956. Vgl. 3. Auflage 1958, S. 153–209.

[5] Kirchenmusik heute, Gedanken über Aufgaben und Probleme der Musica sacra, herausgegeben von Hans Böhm. – Berlin 1959.

[6] Begegnung mit Rudolf Mauersberger, Dankesgabe eines Freundeskreises zum 75. Geburtstag des Dresdner Kreuzkantors, herausgegeben von Erna Hedwig Hofmann und Ingo Zimmermann. – Berlin 1964. Die letzte (6.) Auflage erschien 1977 mit folgendem Untertitel: „Lebensweg und Lebensleistung eines Dresdner Kreuzkantors". Den dokumentarischen Wert des Bandes erhöhen die darin aufgenommenen „Selbstzeugnisse" Mauersbergers sowie Werkverzeichnis, Discographie und Bibliographie beträchtlich.

[7] Credo musicale, Komponistenporträts aus den Programmen des Dresdener Kreuzchores, herausgegeben von Ulrich von Brück. – Berlin, Kassel etc. 1969.

[8] Zimmermann, Ingo: Rudolf Mauersberger. Berlin 1969 (Reihe Christ in der Welt, Heft 22).

[9] Socher, Otto: 700 Jahre Dresdner Kreuzchor. – Dresden 1937.

[10] Vgl. Anm. 4.

[11] Hofmann, Erna Hedwig: Der Dresdner Kreuzchor. – Leipzig 1962

[12] Schmiedel, Gottfried: Der Kreuzchor zu Dresden, Für Sie porträtiert. – Leipzig 1979.

[13] John, Hans: Der Dresdner Kreuzchor und seine Kantoren. – Berlin 1982, 2. Auflage 1987. Dieser Band enthält ein detailliertes Schallplattenverzeichnis von Klaus Menschel (S. 134–167).

[14] Alle Künste rühmen den Herrn, Die Kreuzkapelle zu Mauersberg, herausgegeben von Erna Hedwig Hofmann. – Berlin 1957.

[15] Die Kreuzkapelle in Mauersberg und ihr Stifter, herausgegeben von Erna Hedwig Hofmann. – Berlin 1976.

[16] Stephan-Brosch, Christine, und Herrmann, Matthias: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger, Bilder seines letzten Jahrzehnts 1961–1971. – Berlin 1988

[17] Hofmann, Erna Hedwig: Kreuzchor anno 45, Ein Roman um den Kantor und seine Kruzianer. – Berlin 1967.

[18] Herrmann, Matthias: Werkverzeichnis Rudolf Mauersberger. – Dresden 1976. Eine zweite, stark ergänzte Auflage erschien 1979.

[19] Mauersberger, Rudolf: Geh aus, mein Herz, und suche Freud, Geistliche Chorsätze für vierstimmig gemischten Chor a cappella, herausgegeben von Christoph Kircheis und Matthias Herrmann. – Leipzig: Breitkopf und Härtel 1976, 2. Auflage 1979.

[20] Mauersberger, Rudolf: Drei Jahreszeitengedichte für gemischten Chor a cappella, Worte: Johannes R. Becher. – Leipzig: Breitkopf und Härtel 1982. Diese Ausgabe wurde vom Verfasser angeregt.

[21] Rudolf Mauersberger: Passionsmusik nach dem Lukasevangelium für zwei getrennt aufgestellte gemischte Chöre a cappella, herausgegeben von Matthias Herrmann. – Berlin: Evangelische Verlagsanstalt 1980.

[22] Diese vom Verfasser herausgegebene Ausgabe wird bei Breitkopf und Härtel Leipzig erscheinen.

[23] Diese Ausgabe wird bei Edition Peters Leipzig erscheinen.

[24] Grün, Matthias: Rudolf Mauersberger, Studien zu Leben und Werk. – Regensburg 1986 (Kölner Beiträge zur Musikforschung, Band 146).

[25] Vgl. meine Rezension des Buches. In: Musik und Gesellschaft, Berlin 39(1989)3, S. 157–158.

[26] Dieses Werk, für das Mauersberger 1914 den Nikischpreis für Komposition erhielt, wurde am 7. 1. 1989 im Rahmen des „Komponistenporträts Rudolf Mauersberger" neuaufgeführt.

[27] Ebenfalls 1914 mit dem Nikitschpreis ausgezeichnet, ist dieses Werk 1979 von Andreas Stein erstaufgeführt worden. Es wird heute des öfteren gespielt.

[28] Neuaufführung in den 1970er Jahren durch Christian Lehmann, Halle.

[29] Im Rahmen der Konzertreihe „Meisterwerke – Meisterinterpreten" musiziert von Roland Straumer, Michael Eckoldt, Joachim Zindler und Andreas Priebst, auf dessen Initiative die Uraufführung zustande kam.

[30] Nachweise über die ersten Aachener Jahre bietet Grün, a. a. O., S. 24 ff.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id351356843/19 DRESDNER GESCHICHTSVEREIN e.V.